

# Niederschrift

## Öffentlicher Teil

Ortschaftsrat Gernrode

**SI/ORG/05/21**

<b>Sitzungstermin:</b>	Dienstag, 14.09.2021 18:00 bis 20:00 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Sportanlage Hagental, Im Hagen 27, Gernrode

Beginn des öffentlichen Teils: 18:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 19:42 Uhr

### Anwesend

#### Ortsbürgermeister Gernrode

Herr Manfred Kaßbaum

#### CDU-Fraktion (Gernrode)

Herr Detlef Kuschel

Herr Sven Machemehl

#### Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Klaus Mansfeldt

#### fraktionslos (FDP/ Gernrode)

Herr Lars Kollmann

#### Verwaltung

Herr Michael Busch

Frau Kerstin Antczak

Frau Anke Schimpf

in Vertretung für Herrn Th. Malnati

#### Schriftführer

Frau Carolin Scharun

### Abwesend

#### Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Ulrich Kuntz

entschuldigt

#### fraktionslos (DIE LINKE / Gernrode)

Frau Helga Poost

entschuldigt

#### Fraktion UWG "Bürger für Gernrode"

Herr Detlef Kunze

entschuldigt

Herr Thomas Gelbke

entschuldigt

### Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2021
- TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA
- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung
- TOP 5.1 Bericht Sachgebiet 2.4

Niederschrift ÖT

**SI/ORG/05/21**

- TOP 5.2 Bericht des Oberbürgermeisters
- TOP 5.3 Sachstand Bauvorhaben der Neinstedter Stiftungen im Jakobsgarten
- TOP 6 Vorstellung Herr Fliege-Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH
- TOP 7 Berichterstattung Sanierung des Ärztehauses in der Otto-Franke-Straße 25
- TOP 8 Öffentliche Einwohnerfragestunde
- TOP 9 Vorlagen
- TOP 9.1 Satzung über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode (Aufhebungssatzung)  
Vorlage: BV-StRQ/039/21
- TOP 9.2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 „Tiny-House-Park“ in der Ortschaft Stadt Gernrode  
Vorlage: BV-StRQ/064/21
- TOP 9.3 Erhöhung von Mieten und Pachten  
Vorlage: BV-BgmQ/016/21
- TOP 10 Anträge
- TOP 11 Anfragen
- TOP 12 Anregungen
- TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 23 Schließen der Sitzung

**Protokoll - Öffentlicher Teil -**

**zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister, **Herr Kaßebaum**, eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung des Ortschaftsrates Gernrode. Er begrüßt die anwesenden Ortschaftsräte, die Vertreter der Stadtverwaltung, den Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg, Herr Fliege, einen der Geschäftsführer der Firma Meisterbau, Herr Knezevic und den pädagogisch-diakonischen Vorstand der Neinstedter Stiftungen, Herr Jaeckel. Er stellt die fristgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Von 9 Ortschaftsräten sind 5 Ortschaftsräte anwesend.

**zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung**

Änderungsanträge werden nicht gestellt. Es wird über die vorliegende Tagesordnung abgestimmt.

**ungeändert beschlossen**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

**zu TOP 3 Bestätigung der Niederschrift vom 01.06.2021**

Es gibt keine Einwände.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/05/21

## **ungeändert beschlossen**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

### **zu TOP 4 Bericht des Ortsbürgermeisters**

#### **zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen gemäß KVG LSA**

Zur Ausführung gefasster Beschlüsse gibt es keinen neuen Sachstand.

Es wurden in der Zeit vom 01.06.2021 bis zum heutigen Tag keine Eilbeschlüsse gemäß KVG LSA gefasst.

#### **zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten**

**Herr Kaßbaum** berichtet:

1. Die Ortschaftsräte der Stadt Gernrode und der Gemeinde Bad Suderode haben am 05.06.2021 am Schulzentrum in Gernrode eine Baumpflanzung durchgeführt, die mit dem symbolischen Charakter hinterlegt ist, diesem Schulzentrum auch eine Nachhaltigkeit zu geben. Er bedankt sich bei den Anwesenden und bei der Fa. Machemehl für das Sponsoring des Ahorn. Es waren Landtagsabgeordnete, Ortsbürgermeister, Einwohner, Fördervereine etc. anwesend.
2. Die Stadt Gernrode war beim dem 80sten Geburtstag des langjährigen Vereinsvorsitzenden von SV Germania, Herr Werner Grundmann, am 06.06.2021 präsent. Ihm wurde auch gedankt im Auftrag der Ortschaftsräte für seine über Jahrzehnte aktive Arbeit als Vereinsvorsitzender.
3. Am 07.06.2021 hat eine Delegation von Ortschaftsräten und Ortsbürgermeistern aus beiden Ortschaften den Bildungsausschuss des Landkreises Harz in Halberstadt besucht. Hintergrund ist der Entwurf der Schulentwicklungsplanung bis 2027. Die Aktivitäten, die daraus organisiert wurden und mündeten, wurden von dem Ortschaftsrat auch mitverfolgt und berichtet wurde auch darüber.
4. Am 11.06.2021 gab es einen Workshop im Soziokulturellem Zentrum in Bad Suderode, wo auch die Ortschaftsräte und der Ortsbürgermeister teilgenommen haben. Hier ist der Jugendclub eingerichtet, hier geht es auch darum eine Heimstätte für Jugendliche in ihrer Freizeit zu finden und zu organisieren.
5. Am 17.06.2021 gab es das erste Gespräch der QTM mit unserem Oberbürgermeister und dem Ortsbürgermeister Gernrode am neuen Standort der Touristeninformation Gernrode. Die Umbaumaßnahmen bzw. Herstellung von zwei Räumlichkeiten am Standort der Kuckucksuhren sind fast abgeschlossen. Geplant ist die Eröffnung Ende September bis Mitte Oktober.

6. Am 23.06.2021 gab es eine Führung im Jakobsgarten mit den Ortschaftsräten, dem Ortbürgermeister und der Verwaltung. Dort wurde sich der Baufortschritt angesehen.
7. Am 29.06.2021 war die Kick-off-Veranstaltung Advent im Stiftshof 2021.
8. Am 03.07.2021 war die Platzeinweihung Elisabeth-von-Weyda vor der alten Elementarschule in Gernrode. Der Ortschaftsrat hat auch einiges des verwaltungstechnischen Vorganges auf den Weg gebracht. Herr Kaßebaum spricht Herrn Busch seinen Dank aus.
9. Am 04.09.2021 fand die Einschulung in der Grundschule Gernrode statt. Herr Kaßebaum berichtet, dass es jedes Jahr ein freudiges Ereignis ist, die ABC-Schützen dort einzuschulen und er freut sich über die Tradition, dass die Ortsbürgermeister der Stadt Gernrode und der Gemeinde Bad Suderode schon seit Jahren mit eingeladen werden. Die Lehrer empfinden das als große Geste, das unterstreicht die Wichtigkeit der Grundschule und der Entwicklung. Es wurden fast 40 Kinder eingeschult.
10. Am 04.09.2021 fand das Sommerkino am Standort von SV Germania statt. Herr Kaßebaum bedankt sich nochmal für die Hilfe durch den SV Germania. Es waren etwa 50 Personen da.
11. Am 12.09.2021 war der Tag des offenen Denkmals in Gernrode. Dabei waren die Stiftskirche, die alte Elementarschule und dieses Jahr konnte zum ersten Mal der Stephanierturm durch den Kulturverein wieder begehbar gemacht werden. Dort konnten 25 - 30 Interessierte, das waren vorrangig Gernröder, die noch nie den Stephanierturm bestiegen haben, um sich dort oben die drei historischen Glocken anzuschauen und letzten Endes auch um die wunderbare Sicht zu genießen.

## **zu TOP 5 Aktuelle Mitteilungen des Oberbürgermeisters und der Verwaltung**

### **zu TOP 5.1 Bericht Sachgebiet 2.4**

**Herr Busch** berichtet:

1. Die Inzidenzwerte bzgl. Corona steigen in der Welterbestadt leicht wieder an. In der letzten Sitzung des Ortschaftsrates Bad Suderode konnte er noch sagen, dass die Inzidenz unter 20 liegt, jetzt liegt die Inzidenz bei 29,07. Das hat zur Folge, dass möglicherweise Regelungen durch den Landkreis getroffen werden, wenn dauerhaft die Inzidenz über 35 ist. Insgesamt hat der Landkreis heute eine Verordnung erlassen, indem noch weitere Lockerungen festgelegt worden sind. D. h., dass man die Testpflicht für verschiedene Veranstaltungen bzw. Eintritte zu soziokulturelle Zentren (Bürgerhäuser, Seniorenbegegnungsstätten usw.) entfallen lassen hat. Kultureinrichtungen können ohne Test besucht werden, Stadt- und Naturführungen können ohne Test durchgeführt werden, auch die geschlossenen Räume von Gaststätten können ohne Test aufgesucht werden. Der Sportbetrieb kann ebenfalls ohne Test laufen, aber hier ist der Wettkampfbetrieb ausgenommen.

Es ist dort zu Erleichterungen gekommen, aber wichtig ist zu schauen, wie sich die Inzidenzzahlen und natürlich auch die Belastungszahlen für die Krankenhäuser entsprechend weiterentwickeln und danach wird es dann evtl. noch mal Änderungen geben müssen.

2. In der Stadtverwaltung Quedlinburg wird intensiv am Haushalt 2022 gearbeitet. Momentan sieht es nicht berauschend aus. Es ist im Ergebnishaushalt immer noch ein Minus von mehr als 5.000.000,00 €. Hier wird dran gearbeitet, um einen Beschluss und auch genehmigungsfähigen Haushalt zu bekommen. Es wird weiterhin an der Planung festgehalten, am 04.11.2021 in Bad Suderode und dann am 09.11.2021 in Gernrode mit der Beratung zu beginnen, mit der Zielstellung dann den entsprechenden Haushalt am 09.12.2021 zu beschließen.

Hier wird natürlich auch auf Anregungen und Unterstützung aus den Ortschaftsräten gebaut, um dann evtl. noch einmal abzustimmen wo die Prioritäten sind und was kann in diesem Jahr noch verschoben werden bzw. was muss dringend mit in den Haushaltsplan.

3. Die Vorbereitungen zur Bundestagswahl laufen. Er bedankt sich bei den Bürgern der Stadt Gernrode, die sich bereit erklärt haben in den beiden Wahllokalen der Stadt Gernrode tätig zu sein. Es sind insgesamt in allen Wahllokalen der Welterbestadt und den Ortschaften die Besetzungen erfüllt, er hofft dass da nichts dazwischen kommt.

Momentan sind es etwas über 5.000 Briefwähler, die bereits ihre Briefwahlunterlagen bekommen haben und das bei 20.000 Wahlberechtigten, also ein Viertel der Wähler haben sich zumindest ihre Unterlagen geholt. Man muss immer schauen wie der Rücklauf ist, aber in den letzten Jahren war es so, dass der Rücklauf relativ optimistisch war, also zwischen 90 % und 95 % kamen die Briefwahlunterlagen auch zurück. Man geht hier von einer regen Wahlbeteiligung, auch am Wahltag, aus. Die Zahlen sind auf jeden Fall ein Stück besser als zu den Landtagswahlen in diesem Jahr.

4. Verschiedene Ereignisse kommen langsam heran. Es ist die Zensuserhebung 2022 durchzuführen. Diese wird mit Erhebungsstelle in Gernrode im ehemaligen Deutschen Haus eingerichtet werden und der Leiter wird Herr Grundmann sein. Man muss das ein bisschen abfedern und dann auch für zusätzliches Personal sorgen, dass dann auch die Tätigkeiten der Ortsbürgermeister entsprechend tatkräftig unterstützt werden können. Es werden Frau Scharun und Frau Pages in der Zensusstelle unterstützen, sie haben ihre Bereitschaft erklärt auch mehr Stunden zu arbeiten.
5. Am Standort Gernrode soll ab 01.11.2021 das Verkehrszählgerät mit der Geschwindigkeitsmesstafel in der Walter-Rathenau-Straße vor dem Kindergarten in Richtung Otto-Franke-Straße aufgestellt werden. Dann allerdings erst wieder ab 01.04.2022, weil es wird immer in Bad Suderode, Quedlinburg und Gernrode im Wechsel installiert.

**Herr Kaßebaum** fragt, wo sich die Tafel jetzt befindet.

**Herr Busch** antwortet, dass die Tafel am Starenweg bis 31.10.2021 installiert ist.

## zu TOP 5.2 Bericht des Oberbürgermeisters

Siehe TOP 5. 1.

## zu TOP 5.3 Sachstand Bauvorhaben der Neinstedter Stiftungen im Jakobsgarten

**Herr Jaekel** berichtet, dass viele heute zur Enthüllung des ersten Teils da waren. Er ist froh darüber, dass die Gernröder das so gut annehmen. Es wurde mit 100 Gästen gerechnet, über 60 Personen waren da. Der Baufortschritt ist genau im Plan bzgl. der Zeit und der Kosten. Das Konzept geht laut Herrn Jaekel offensichtlich auf, da es gut angenommen wird.

Herr Jaekel berichtet weiter, dass sie im Augenblick dabei sind zu sondieren und zu gucken ob sie im Jakobsgarten weiterbauen, dies wird im Moment nochmal kosten- und resonanzmäßig bewertet. Er wird weiter und zeitnah den Ortschaftsrat über die Planung informieren.

Geplant ist für Mitte Juni bzw. Anfang Juli 2022 die ersten Mieter einziehen zu lassen.

**Herr Franke** berichtet über den Stand der Vermietung. Aktuell wurden ca. 20 Mietverträge geschlossen. Es ist ein guter Mix von Leuten mit Pflegebedarf und Pflegegrad im Sinne des SGB und Menschen die keinen Pflegebedarf haben. Er berichtet auch über Zuzüge aus anderen Kreisen, z. B. Salzlandkreis. Es sind auch viele Freunde der Stiftung, die in ihrer Vergangenheit Kontakt mit der Stiftung hatten und jetzt aufgrund der positiven Erlebnisse tatsächlich zurück in den Harz ziehen und verlagern ihren Lebensmittelpunkt hier her nach Gernrode. Weiterhin gibt es zahlreiche Anfragen, jetzt wird geschaut wie es zusammenpasst, da es ja eine Gemeinschaft werden soll.

**Herr Franke** berichtet weiter, dass der Pflegedienst in Harzgerode und eine Tagespflegeeinrichtung im Haus vorhanden sind. Es musste der Pflegedienst aus Harzgerode genommen werden, weil der Pflegedienst in Quedlinburg, den die Stiftung seit Mitte der 90er betreibt, keine Kapazitäten mehr hat das Haus mitzuversorgen.

**Herr Kollmann** fragt, ob das jetzt eine grundsätzliche Entscheidung ist das weitergebaut wird, weil zur Besichtigung was von drei Baukörper gesagt wurde.

**Herr Jaekel** antwortet, dass man eine Investition wie diese über 8.000.000,00 € erstmal stemmen muss und wenn das fertig gestellt ist, kann man überlegen, was die Stiftung noch an Geld aufnehmen kann und lohnt sich die Investition. Die Stiftung ist nicht groß genug und somit nicht in der Lage, das ganze Gelände in einem Ritt zu planen und zu finanzieren. Jetzt wird angefangen zu überlegen was kann die Stiftung leisten, was kann auch unser Partner da leisten und dann wird es eine Entscheidung geben. Aber Herr Jaekel sagt ganz klar, dass die Stiftung möchte, aber das braucht Zeit.

**Herr Kollmann** fragt nach dem Café mit der großen Dachterrasse im Haus, welches bei der Besichtigung angepriesen wurde, es aber jetzt, nach dem Verständnis von Herrn Kollmann, in weite Ferne gerückt ist. Das ist eines der Vorteile des Hauses, die im Vorfeld gesagt wurden. Jetzt sind es nur noch 43 Wohnungen, ein Penthouse, ein Pflegedienst und eine Tagespflege.

**Herr Jaekel** merkt an, dass man genau aufpassen muss was man wie sagt. Man kann das jetzt hier auf eine ganz formelle Ebene heben, dann würde die Stiftung mit dem Ortschaftsrat anders reden. Die Stiftung hat immer mit einer offenen Art mit dem Ortschaftsrat über die geplanten und umsetzbaren Dinge geredet und er hat sich das bis jetzt auch behalten, das mit dieser Offenheit zu tun. Wenn er jetzt aber festgenagelt wird auf Dinge die auch mal zwischen den Zeilen gesagt wurden, dann fällt es ihm in Zukunft schwer in dieser Offenheit zu reden. **Herr Jaekel** führt aus, dass sich ein Haus in so einer Baustelle auch entwickelt, dass jeder der gebaut hat und in diese

Größenordnungen einen Einblick hat, weiß dass sich die Dinge während der Planung verändern. Es wurde auch deutlich gemacht, dass in dem Haus, was jetzt gebaut wird, neben den Wohnungen eine Tagespflege reinkommt, das ist eine professionell arbeitende Pflegeeinrichtung für Tagesgäste finanziert über die Pflegekasse. Für die Bewohnerinnen dieses Hauses und deren Angehörige, wurde oben im Dachgeschoss, was wir aus Spaß immer mal Penthouse nennen, mit Außenterrasse ein Nachbarschaftstreff eingerichtet, das ist keine öffentliche Gaststätte. Es kann keine öffentliche Gaststätte sein, weil die Öffentlichkeit durch das ganze Haus müsste und das geht überhaupt nicht. Aber als Angehöriger eines Mieters, kann man dort z.B. den Geburtstag des Mieters feiern.

## **zu TOP 6    Vorstellung Herr Fliege-Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH**

**Herr Fliege** begrüßt die Anwesenden und stellt sich als neuer Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg vor. Er sitzt mit Herrn Kaßbaum im Aufsichtsrat der Stadtwerke Quedlinburg.

**Herr Fliege** ist gebürtiger Quedlinburger, es hat ihn der Arbeit wegen in der Energiebranche zu verschiedenen Standorten gezogen, er war z.B. in Kloster Mansfeldt, in Ballenstedt und es wurde dann immer weiter weg, aber irgendwann stand eine verantwortungsvolle Aufgabe in Chemnitz im Raum, da ist der Firmensitz der Envia und dort hat er 28 Jahre gearbeitet und hat zum Schluss den Deutschlandvertrieb „Strom wie Gas“ geleitet für Großkunden. Aber irgendwann, wenn Konzerne miteinander fusionieren, werden Strukturen über den Haufen geworfen, so dass da auch eine Neuorientierung notwendig war. Es war dann Fügung und Zufall, dass in der Geburts- und Heimatstadt die Stadtwerke einen Vertriebsleiter suchten und genau mit der Perspektive ist Herr Fliege zurückgekommen in die Heimat nach Quedlinburg. Dann wurde ein neuer Geschäftsführer gesucht und intern wurde beraten, dass Herr Fliege neuer Geschäftsführer wird.

Er freut sich wahnsinnig und macht deutlich, dass er sich nicht nur als Quedlinburger fühlt sondern als Harzer. Die direkte Beziehung der Stadtwerke Quedlinburg zu Gernrode ist noch sehr jung.

**Herr Fliege** führt weiter aus, dass die Stadtwerke Quedlinburg seit 01.01.2020 als Netzbetreiber in Gernrode zuständig sind. Das ist vielen Bürgern noch nicht bekannt, muss es auch seiner Meinung nach nicht, weil das nicht seine Aufgabe ist. Die Aufgabe der Stadtwerke ist in dem Moment wo sie Netzbetreiber werden, dass sie die Konzessionen bedienen, die Konzessionsabgabe an die Kommune zahlen, das sind immerhin für die Kernstadt und ihre Ortschaften 740.000,00 € im Jahr, die dort überwiesen werden. Nur allein durch diesen Umstand, dass die Stadtwerke Netzbetreiber sind, haben sie noch nicht einen einzigen Kunden in der Region. Also ein Automatismus ist dort vom Gesetzgeber nicht vorgesehen.

**Herr Fliege** hat es mal für Gernrode ausgewertet:

Wir haben hier 2.210 potenzielle Kunden, davon werden aktuell 272 Kunden beliefert. Also haben die Stadtwerke in Gernrode einen Marktanteil von 12%. Das ist ausbaufähig.

Dafür, dass da kein Automatismus hinter steckt, sondern alle 272 Kunden innerhalb des letzten Jahres sich zu den Stadtwerken Quedlinburg bekannt haben zeigt, dass sie akzeptiert werden. Herr Fliege würde sich natürlich freuen, wenn der Marktanteil in den Ortschaften dem näher kommt, was in Quedlinburg vorhanden ist.

**Herr Fliege** ist positiv überrascht, weil ein großer überregionaler Versorger solche Werte nicht hinbekommt. Wir haben in Quedlinburg Kernstadt einen Marktanteil von über 80 %, d. h. die Quedlinburger akzeptieren und vertrauen ihrem Stadtwerk und er glaubt ein Grund ist, dass dieses Arrangement mit dem Geld was dort verdient wird, wieder zurück in die Region fließt. Da fließen als Beispiel von 100,00 € genau 98,00 €, das liegt an zwei Minderheitsgesellschafter, mit jeweils 1%, das sind die Stadtwerke Celle und die Stadtwerke Herford, weil die in unserer Gründungsphase vor 30 Jahren Aufbauarbeit geleistet haben, da es ja auch die Partnerstädte von Quedlinburg sind.

Niederschrift ÖT

SI/ORG/05/21

**Herr Fliege** würde gerne das Marketingbudget, im Jahr ca. 60.000,00 €, zu vergleichbaren Teilen auf die Kernstadt und ihre Ortschaften verteilen, weil das Geld wird verdient und es wird neben der Konzessionsabgabe auch in der Region wieder ein.

Speziell für Gernrode erwähnt **Herr Fliege** den Bäderbetrieb. Es wird der Osterteich von den Stadtwerken betrieben, hier wurde ein Stück das Angebot in den letzten Jahren nach oben gefahren. Natürlich hat Corona und die durchwachsende Witterung so ein bisschen die Badesaison verhaselt. Dennoch ist er froh, dass es im Vergleich zum letzten Jahr 400 Badegäste mehr waren. Es waren am Osterteich 5.700 Badegäste. Das ist seiner Meinung nach ein guter Wert zu moderaten Eintrittspreisen. Es wurde vor ca. drei Monaten auch nachgerüstet, der Freifunk Harz ist jetzt auch vor Ort, d. h. kostenfreies WLAN.

**Herr Kaßbaum** fragt, wie die Strategie der Stadtwerke zum Thema Energiewende ist, z. B. Ladesäulen in Gernrode.

**Herr Fliege** antwortet, dass mit den Vertretern des Rathauses sehr offen diskutiert wurde. Man sollte zuerst genau analysieren, der Markt ist reguliert, d.h. der der in eine Infrastruktur investiert, hat null Garantie und null Sicherheit, weil der der von außen kommt und eine öffentliche Lade- und Infrastruktur nutzt, der bringt im Regelfall seine Tankkarte, also seinen mobilen Stromlieferungsvertrag der an das Auto gekoppelt ist, mit. Es ist hauptsächlich ein Problem für Quedlinburg, zumindest baut sich ein Problem auf, wenn man nicht genau drüber nachdenkt. Die Anwendungsfälle Elektromobilität sind sehr unterschiedlich. Wer ein Eigenheim besitzt, der kann sich eine Wallbox relativ unproblematisch für unter 1000,00 € an die Wand hängen. Aber das ist ja nicht das was vom Ort gefordert wird.

**Herr Fliege** erläutert, dass sie sich dem Thema nicht verschließen, im Gegenteil es ist spannend für die Stadtwerke. Fakt ist, die Stadtwerke setzt mit jedem Ladepunkt öffentlicher Ladeinfrastruktur tausende von Euro zu. Das kann man machen, man sieht solche Ladepunkte auch z. B. bei IKEA auf dem Parkplatz, damit verdienen die aber kein Geld sondern die Verweildauer der Kunden die mit dem Auto anreisen den Markt erhöhen, d.h. das Geld wird im Markt verdient, die verkaufen keine Energie. Man kann an einer öffentlichen Ladeinfrastruktur so ein Angebot platzieren, aber die Erkenntnisse zeigen, dass dieses nichts ist womit die Stadtwerke Geld verdienen kann. Es gibt eine Säule am Karl-Ritter-Platz in Quedlinburg, da kostet die Säule selbst mit Hardware und Anschluss ca. 15.000,00 €. Aus Sicht eines Geschäftsmannes ist das immer ein Minusgeschäft, denn auch die Stadtwerke sind ein Wirtschaftsunternehmen. Er versichert, dass sie das Thema nicht bei Seite gelegt haben sondern, dass nach intelligenten Lösungen gesucht wird.

**Herr Fliege** denkt, dass es im nächsten Jahr die ersten Lösungen geben wird.

**Herr Fliege** bittet die Ortschaftsräte, wenn es Probleme gibt, kommt er gerne nach Gernrode, das ist für ihn kein Problem, sie müssen nur Bescheid sagen.

## **zu TOP 7     Berichterstattung Sanierung des Ärztehauses in der Otto–Franke–Straße 25**

**Herr Knezevic**, einer der Geschäftsführer von Meisterbau Gernrode, berichtet, dass die Sanierung sich immer noch in der Planungsphase befindet, da das Problem bei einem Ärztehaus ist, dass die Räume nach Bedarf geplant werden müssen. Es gibt schon zwei Ärzte, dafür ist im Hof ein Flachbau geplant. Ein Kardiologe hat noch Bedarf angemeldet und ein Pflegedienst inkl. Tagespflege, das ist aber noch nicht fest. Das größte Problem stellt sich darin, Mieter für dieses Gebäude zu finden.

Im März/April möchte man mit dem Bau des Nebengebäudes beginnen. Es soll eine L-Form werden und die Rettungswege müssen noch geplant werden.

Im zweiten Step soll das Hauptgebäude gebaut werden.

Am wichtigsten ist es aber, dass Mieter gefunden werden.

Es wird auch gehofft, dass Ärzte das Haus füllen und eventuell als Miteigentümer mit einsteigen.

#### **zu TOP 8 Öffentliche Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend.

#### **zu TOP 9 Vorlagen**

##### **zu TOP 9.1 Satzung über die Aufhebung der förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes „Innenstadt“ in der Quedlinburger Ortschaft Stadt Gernrode (Aufhebungssatzung) Vorlage: BV-StRQ/039/21**

**vorberatend zugestimmt**

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

##### **zu TOP 9.2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 64 „Tiny-House-Park“ in der Ortschaft Stadt Gernrode Vorlage: BV-StRQ/064/21**

Hier hat einstimmig keine Abstimmung stattgefunden. Es soll ein Termin mit dem Investor vor Ort am 30.09.2021 stattfinden und weiter erörtert werden. Das abschließende Votum wird dann erfolgen.

***Termin verschoben auf 14.10.2021 um 17:00 Uhr***

**vorläufig zurückgestellt**

##### **zu TOP 9.3 Erhöhung von Mieten und Pachten Vorlage: BV-BgmQ/016/21**

Laut Herrn Busch, ist das nur eine Information für den Ortschaftsrat, dafür ist keine Abstimmung nötig.

**Kenntnis genommen**

#### **zu TOP 10 Anträge**

Es liegen keine Anträge vor.

## zu TOP 11 Anfragen

1. **Herr Kollmann** hat ein Schreiben an die Welterbestadt Quedlinburg (Herrn Busch) übergeben.

Der Sportverein ist nach § 5 Abs. 2 des Betriebsführungsvertrages verpflichtet auf Mängel hinzuweisen. Insbesondere auf Mängel, die die 1.000,00 € Grenze überschreiten. Hier geht es um den ehemaligen Jugendclub in Gernrode. Dieser ist laut Betriebsführungsvertrag mit Vertragsgegenstand geworden, der Sportverein würde ihn auch gerne nutzen, aber aus der Sicht des Vereins lässt es der bauliche Zustand einfach nicht zu.

Es gab Vertreter der Welterbestadt Quedlinburg, die am 24.08.2021 dort schon mal mit drin waren und der OB war der Meinung, dass der Verein das hier über den Ortschaftsrat in Gang bringen soll und zwar nicht nur den Hinweis, laut Betriebsführungsvertrag auf die baulichen Mängel, sondern auch mit der Bitte dieses Projekt im Rahmen der Kostenstelle bauliche Sanierungen Sportstätten, der ja immer Bestandteil der Haushaltssatzung ist, in der nächsten Haushaltssatzung zu integrieren.

Der Sportverein bittet in dem Schreiben um eine fachliche Stellungnahme aus dem Baubereich und natürlich bitten sie auch um die Beseitigung der Schäden, insbesondere der Feuchtigkeitsschäden im Bodenbereich.

Ein Exemplar des Schreibens wurde Herrn Busch übergeben und ein Exemplar Herrn Kaßebaum.

Der Ortschaftsrat Gernrode unterstützt das.

2. **Herr Machemehl** fragt, ob es denn eine Antwort auf den Brief an den neuen Eigentümer der Schule Stephanie Stift gibt. Hier wurde im Juni ein Brief verfasst, mit der Frage, was denn daraus werden soll und eine Einladung zum Ortschaftsrat.

**Herr Busch** antwortet, dass er keine Informationen von Herrn Malnati darüber erhalten hat. Er reicht es nach, sobald Informationen darüber vorliegen.

**Herr Kaßebaum** ergänzt dazu, dass er versucht hat die Firma, eine Immobiliengesellschaft aus Halle, vor zwei Monaten anzurufen, Telefon ist nicht besetzt und eine E-Mail, die vor 8 Wochen geschrieben wurde, ist auch nicht beantwortet wurden.

Er denkt, dass die Strategie dieser Immobiliengesellschaft ist, dass man Immobilien günstig einkauft und sie dann teuer wieder verkauft.

3. **Herr Kaßebaum**, hat ein Schreiben von **Herrn Kunz** an Herrn Busch überreicht, da geht es um Mängel im Harzweg in Gernrode, mit der Bitte um schriftliche Beantwortung.
4. **Herr Kaßebaum** erläutert, dass es ja im vergangenen Jahr eine Verkehrsschau in Gernrode gab, da sind 80 % der restlichen Dinge abgearbeitet worden, aber eine wichtige Sache, wo die Kreisbehörde eine Rolle spielt, die Ortseinfahrt der Stadt Gernrode vom Stubenberg, da hört er nichts mehr und bittet diesbezüglich um schriftliche Antwort aus Quedlinburg. Seiner Meinung nach, muss da jetzt langsam was passieren.

## zu TOP 12 Anregungen

1. **Herr Mansfeldt** bittet darum, die Wege auf dem Friedhof müssen mit einer neuen Steinschicht versehen werden, es ist für Rollstuhl- bzw. Rollatorfahrer sehr schwer sich dort fortzubewegen. Auch außerhalb des Friedhofs wächst das Unkraut hoch und wenn Wind ist, verteilt es sich auf den Friedhof. Er bittet um Beseitigung. Es passt seiner Meinung nach nicht zum Erscheinungsbild eines Friedhofs.
2. **Herr Mansfeldt** bittet darum, den Parkplatz am Sternhaus zu überprüfen und evtl. die Löcher auszubessern.
3. **Herr Mansfeldt** bittet darum das Schild der Partnerstadt wieder am Ortseingang in Gernrode aufzuhängen, das steht wohl im Bauhof.

## zu TOP 13 Schließen des öffentlichen Teils

**Herr Kaßbaum** schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:42 Uhr.

## zu TOP 22 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Es wurden keine nicht öffentlichen Beschlüsse mit wesentlichem Inhalt gefasst.

## zu TOP 23 Schließen der Sitzung

**Herr Kaßbaum** beendet die Sitzung um 20:00 Uhr.

**gez. M. Kaßbaum**  
Manfred Kaßbaum  
Vorsitzender  
Ortschaftsrat Gernrode

**gez. C. Scharun**  
Scharun  
Protokollantin